



Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 20.09.2010

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 14 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Herr Oberbürgermeister Fettback

Mitglieder:

Herr Stadtrat Bode ab TOP 2
Frau Stadträtin Drews
Herr Stadtrat Dullenkopf
Herr Stadtrat Funk
Herr Stadtrat Hagel
Herr Stadtrat Heinkele
Frau Stadträtin Kübler
Herr Stadtrat Lemli
Herr Stadtrat Dr. Schmid
Herr Stadtrat Späh
Herr Stadtrat Walter
Herr Stadtrat Wiest
Herr Stadtrat Zügel

Stellvertreter/in:

Herr Stadtrat Abele ab TOP 2

entschuldigt:

Frau Stadträtin Handtmann

Verwaltung:

Frau Appel, Schriftführung
Herr Ortsvorsteher Aßfalg, Stafflangen
Herr Ortsvorsteher Boscher, Ringschnait
Herr Buchmann, Kulturamt
Herr Kopf, Hochbauamt ab TOP 3
Herr Ortsvorsteher Krause, Mettenberg
Herr Bürgermeister Kuhlmann
Herr Stark, Amt für Bildung, Betreuung und Sport
Herr Kulturdezernent Dr. Riedlbauer
Herr Simon, Hauptamt ab TOP 2
Herr Erster Bürgermeister Wersch

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Glückwünsche	
2.	Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben in der Kinderbetreuung 2009	149/2010
3.	Bekanntgaben	
3.1.	Bekanntgaben - Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr	
3.2.	Bekanntgaben - Familienbericht	

Die Mitglieder wurden am 09.09.2010 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Lokalteil der Schwäbischen Zeitung am 13.09.2010 ortsüblich bekannt gegeben.

TOP 1 Glückwünsche

OB Fettback bemerkt, er hoffe, seine vor der Sommerpause geäußerten guten Wünsche seien in Erfüllung gegangen und alle nun wieder erholt. Die erste Dezernentenkonferenz zum Haushaltsplan sei relativ entspannt verlaufen und es sei zu erwarten, dass man dem Gemeinderat einen Haushaltsentwurf vorlegen könne, den dieser strukturiert abarbeiten könne.

Dann begrüßt er herzlich StR Hagel nach längerer Krankheit wieder in der Runde.

Es wird applaudiert.

OB Fettback fährt fort, das Gremium habe seinen Krankheitsverlauf mit großer Anteilnahme verfolgt und es sei authentisch bemerkbar gewesen, welche Erleichterung die Nachricht erzielt habe, dass es wieder aufwärts gehe.

Dann spricht er StR Funk an und lässt wissen, er feiere dieser Tage sein 10jähriges Jubiläum ehrenamtlicher Tätigkeit als Gemeinderat. StR Funk sein am 25.09.1990 für StR Haug nachgerückt. Hierzu gratuliert er StR Funk herzlich.

Es wird applaudiert.

Dem Hauptausschuss liegt die Drucksache Nr. 149/2010 zur Vorberatung vor.

OB Fettback gibt zu verstehen, die Ausgaben für die Kinderbetreuung nähmen ständig zu. Dies sei aber von Gemeinderat und Verwaltung gewollt.

EBM Wersch lässt wissen, momentan befinde man sich in intensiven Gesprächen mit Kindergarten- und Kindertagesstättenträgern. Man habe die Hoffnung, alle Verträge bis Ende 2010 abschließen zu können, damit man Klarheit über die finanzielle Belastung in den Folgejahren habe.

StR Dullenkopf gibt zu verstehen, die Vorlage lasse erkennen, dass sie von einem Fachmann geschrieben worden sei. Es werde deutlich, dass alles noch nicht endgültig sei. Er frage, ob die noch ausstehenden 18.200 Euro strittig seien und ob die Gespräche zum Thema Krippenfinanzierung bereits geführt worden seien. Es sei klar, dass man die Mehrausgaben genehmigen müsse. Sie seien auch nicht überraschend. Man sei sich auch bewusst, dass man in diesem Bereich künftig noch mehr leisten müsse. Dies sei immer unstrittig gewesen.

Die Vorlage verdeutliche, dass kein Stillstand stattfinde, bemerkt StRin Kübler. Man nehme viel Geld in die Hand. Es werde auch deutlich, dass der Bedarf an flexiblen Öffnungszeiten und Krippenplätzen größer sei als das vorhandene Angebot. Sie habe gelesen, der Wunsch zum Kind nehme wieder zu. Die SPD-Fraktion wäre dafür, wenn Biberach in diesem Bereich führend wäre, was die Schaffung der Voraussetzungen betreffe, derartige Entscheidungen zu erleichtern.

StR Späh meint, das Gremium stehe einheitlich hinter der Aufgabe. Da sich Finanzierungsformen änderten, sei eine Anpassung erforderlich. Er erkundigt sich nach der Größenordnung der noch ausstehenden Ausgaben.

StR Funk schließt sich seinen Vorrednern an und signalisiert vorab die Zustimmung zur Vorlage. Er bezeichne es als besonders wichtig, dass den Ausgaben auch Einnahmen gegenüberstünden. Dennoch habe man das Problem, die Entwicklung griffig zu verfolgen. Er verweise in diesem Zusammenhang auf die zum Thema gestellten Schnellanfragen, mit denen er unter anderem gebeten habe, alle Kindergärten und Kindertagesstätten, die von der Stadt finanziert würden, aufzulisten und dabei die Kosten nach Personalkosten, Gebäudekosten und Sachkosten aufzuschlüsseln und die Einnahmen gegenüberzustellen. Auch der Kostenanteil der Eltern werde immer wieder diskutiert.

EBM Wersch bemerkt zu den Schnellanfragen, ein Gebäudekataster werde man erstellen. Dies benötige aber etwas Zeit. Gleiches gelte für die Kostenaufschlüsselung des Abmangels. Die Anteile seien immer gleich. Welche Ausgaben noch zu leisten seien, sei derzeit offen. Man befinde sich mit verschiedenen Einrichtungen im Gespräch, auch was Bemühungen zur Schaffung von Kindertagesstättenplätzen betreffe. Offen sei noch, ob man mit allen eine Einigung erzielen könne. Bei Einrichtungen, mit denen man bereits Vereinbarungen getroffen habe, agiere man auf Basis der Gemeinderatsbeschlüsse.

Herr Stark lässt wissen, die noch ausstehenden 18.200 Euro seien nicht strittig. Es müsse nur noch festgelegt werden, ob sie dem Verwaltungshaushalt oder dem Vermögenshaushalt nach neuem Haushaltsrecht zugeordnet würden. Auf weitere Frage lässt er wissen, die auf Seite 2 unten ge-

nannten Zahlen könnten eigentlich nicht gegeneinander aufgerechnet werden, bei einem Kas-
sensturz sei dies jedoch in Ordnung.

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, gemäß dem Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

TOP 3.1 Bekanntgaben - Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr

OB Fettback wirbt dafür, beim Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr teilzunehmen, der aus Anlass '40 Jahre Jugendfeuerwehr' stattfindet.

TOP 3.2 Familienbericht

OB Fettback macht auf die für 02.10.2010 geplante Zukunftswerkstatt im Rahmen des Familienberichts aufmerksam. Er bittet, geeignete Personen persönlich anzusprechen und zu motivieren, an dieser Zukunftswerkstatt teilzunehmen. Bisher habe man zu wenige Teilnehmer. Die Zukunftswerkstatt sei ein Modul des Familienberichts und eine hochkarätige Veranstaltung. Die Direktansprache sei wichtig.

Hauptausschuss, 20.09.2010, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender:	.....	OB Fettback
Stadtrat:	.....	Wiest
Stadträtin:	.....	Kübler
Schriftführerin:	.....	Appel
Gesehen:	.....	EBM Wersch
Gesehen:	.....	BM Kuhlmann